

Psychologie in Versen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 52

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-468440>

Nutzungsbedingungen

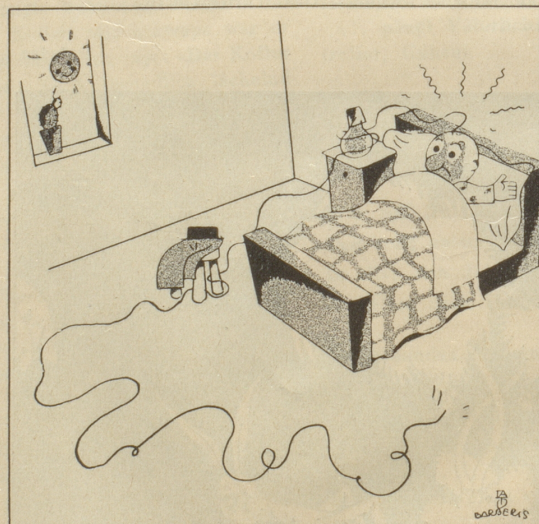
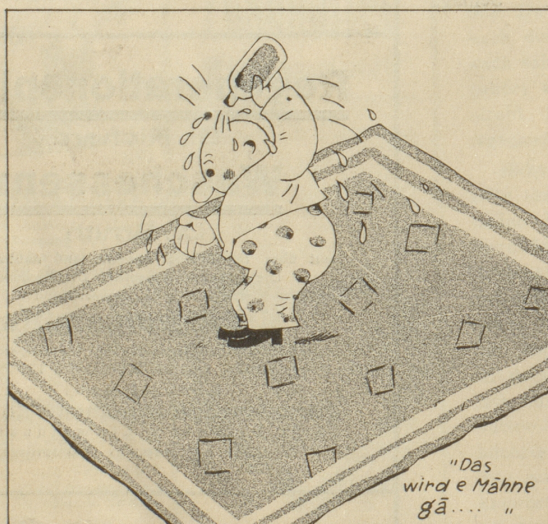
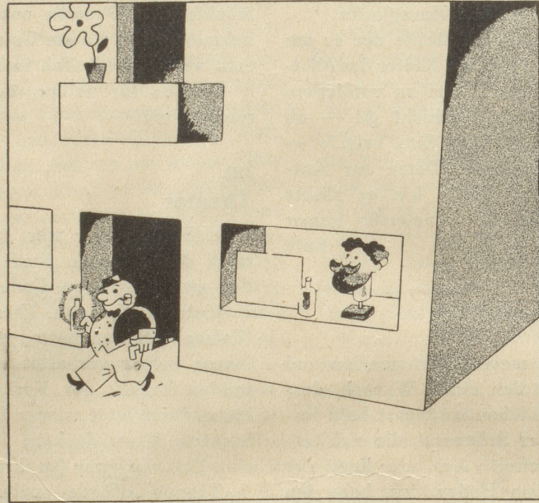
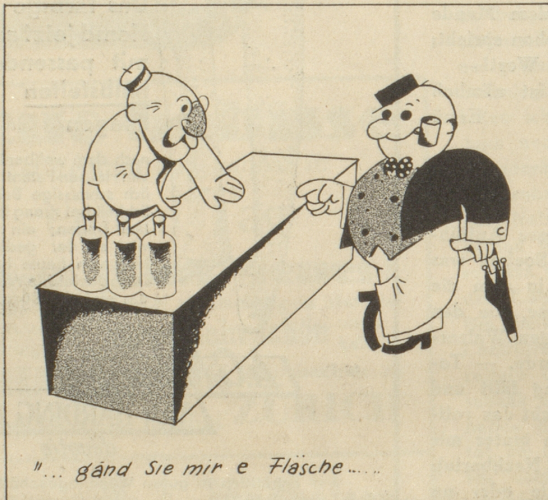
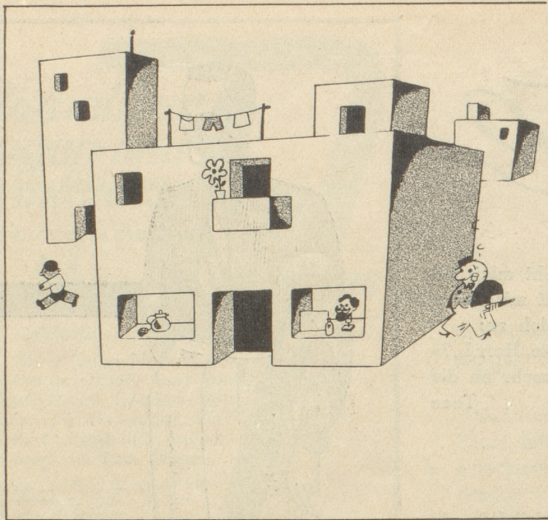
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bürzel und das wunderwirkende Haarwasser

Psychologie in Versen

Sagst Du jemand ins Gesicht:
«Freund, Du bist ein schlechter Keib!»
Hast Du wohl zu fürchten nicht,
Dass darum Dein Feind er bleib',
Wenn zugleich Du ihn lässt wissen,
Er erschein' Dir sehr — gerissen! —
Lieblich wird das ihn umfächeln,
Und er wird geschmeichelt lächeln.

Sagst Du aber mit Betonung,
Dass er trefflich von Moral,
Doch — und dies mit grösster Schonung —
Halt ein wenig dumm nun mal...
Sicher wird's Dir wenig frommen
Und der Freundschaft schlecht bekommen,
Ja, ich mache jede Wette,
Dass sie dann ein Ende hätte!

Ypsilon